

disty**base duo/duo plus/duo exant**

- D** Bedienungsanleitung
- GB** Operating instructions



Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Die distybase duo/duo plus/duo exant erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikations-Einrichtungen. Sie dürfen die Montage selbst vornehmen. Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen und der Garantieanspruch erlischt.
- An die distybase duo/duo plus/duo exant dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der distybase duo/duo plus/duo exant eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Während eines Gewitters dürfen Sie die distybase duo/duo plus/duo exant nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen.
- Die Antennenleitung darf weder geerdet noch mit Blitzschutzanlagen verbunden werden.
- Die distybase duo/duo plus/duo exant ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen.
- Das Gerät ist zur Wandmontage vorgesehen und für eine Verwendung als Tischgerät nicht geeignet.
- Verlegen Sie die Leitung so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Bitte beachten Sie die Vorschriften für die Installation von Antennen.
- Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte ohne Änderung erhalten.
- Bei Stromausfall können Sie nicht telefonieren.

Inhaltsverzeichnis

	Wichtige Information.....	2
	Anschlüsse und Bedienelemente.....	3
	Hörtöne	4
1	Montage.....	5
2	Inbetriebnahme/Einbuchen der Mobilteile.....	7
3	Programmierung	8
	3.1 Programmiermodus aktivieren	8
	3.2 Parametereinstellung im Programmiermodus.....	8
	3.2.1 Rufzuordnung der Mobilteile.....	9
	3.2.2 Leitungszuordnung	9
	3.2.3 Berechtigungen	10
	3.2.4 Faxteilnehmer.....	11
	3.2.5 Mobilteil ausbuchen.....	11
	3.2.6 Gesprächsübernahme (SBCT).....	12
	3.2.7 Analoganschluss	12
	3.2.8 Durchwahl.....	13
	3.2.9 Anklopfen	14
	3.2.10 Flashzeit.....	15
	3.2.11 CLIP.....	15
	3.2.12 PIN ändern	16
	3.2.13 Music on hold	16
	3.2.14 Sperrwerk.....	17
	3.2.15 International/National Berechtigung.....	18
	3.2.16 Amtsholung	19
	3.2.17 Provider.....	19
	3.2.18 Parameterabfrage	20
	3.2.19 Parameter zurücksetzen	20
	3.2.20 distybase duo/duo plus/duo exant zurücksetzen	21
	3.3 Übersicht: Rufnummern und Kennziffern.....	21
4	Telefonieren	23
	4.1 Extern telefonieren	23
	4.1.1 Kommende Gespräche	23
	4.1.2 Gehende Gespräche.....	24
	4.2 Intern telefonieren	25

Anhang

Technische Daten/Zulassung/CE-Zeichen/Reinigung

Wichtige Informationen

Die distybase duo/duo plus/duo exant dient als universelle Basisstation für den Betrieb von Mobilteilen, die nach dem DECT/GAP Standard arbeiten, sowie für die distybox 300/5000. Insgesamt besteht die Möglichkeit zur Einbuchung von 8 Mobilteilen. Die distybase duo/duo plus/duo exant kann an zwei analogen Telefonanschlüssen mit MFV Wahlverfahren genutzt werden. In Verbindung mit einer eingebuchten distybox 300/5000 besteht die Möglichkeit, analoge Endgeräte innerhalb der Funkreichweite schnurlos mit dem Telefonnetz zu verbinden. Diese „schnurlose Verlängerungsleitung“ erspart Ihnen aufwändige Verkabelungsarbeiten für Ihre analogen Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter, Türsprechstellen oder Modem.

Die Version distybase duo plus besitzt zusätzlich einen Analoganschluss zum Draht gebundenen Betrieb eines analogen Endgerätes, wie z.B. Faxgerät, Anrufbeantworter oder Modem, für externe Verbindungen. Der Analoganschluss ist für den Betrieb eines analogen Telefons wegen eingeschränkter Leistungsmerkmale nur bedingt geeignet. Die Version distybase duo plus kann optional mit einer Netzausfall Schaltung ausgestattet sein. Bei Stromausfall wird dann die erste Leitung auf den Analoganschluss umgeschaltet. Anrufe auf der ersten Leitung kommen dann direkt am Analoganschluss an, es können ebenfalls gehende Gespräche geführt werden. Bitte beachten Sie, dass in diesem Falle ein Gerät benutzt werden muss, welches nicht von einer zusätzlichen Stromversorgung abhängig ist.

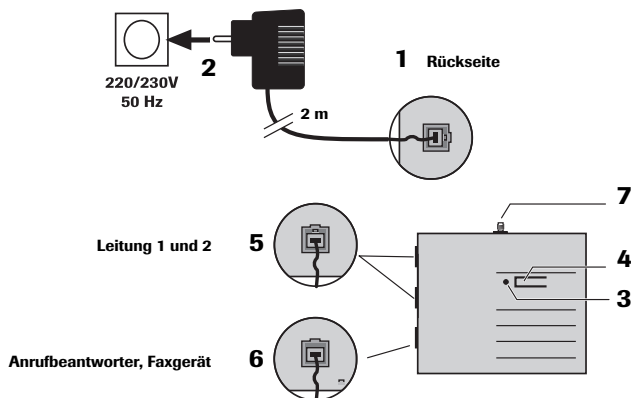
Die distybase duo exant besitzt zusätzlich zu den integrierten Antennen einen SMA-Antennenanschluss für eine externe Antenne. Dieser dient zur Anschaltung einer DECT-Antenne, mit der die Reichweite der distybase duo exant erhöht werden kann. Bei Nutzung der distybase duo exant mit einer distybox 5000 ist in Abhängigkeit von den verwendeten Antennen und den Umgebungsbedingungen die Überbrückung von bis zu 9 km möglich, die distybox 300 ist in einer Entfernung von bis zu 50 m innerhalb von Gebäuden und 300 m im Freifeld einsetzbar.

HINWEIS

Die distybase duo/duo plus/duo exant ist im Lieferzustand für den Betrieb an zwei analogen Telefonanschlüssen nach dem TBR 21 Standard mit MFV Wahlverfahren und langer Flashzeit eingestellt!

Bei Einsatz der distybox 300/5000 muss diese zum Betrieb an einer ISDN-Leitung eingestellt werden! Dazu stellen Sie im Programmiermodus der distybox den Parameter 40 auf 2 ein.

Anschlüsse und Bedienelemente



- 1 Anschluss für die Stromversorgung
- 2 Steckernetzgerät

HINWEIS

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät!
Vor Öffnen des Gehäuses unbedingt Steckernetzgerät ziehen!

- 3 Leuchtanzeige (LED)
- 4 Einbuch-Taster
- 5 Anschlüsse für die Telefonleitungen
Die RJ 11 Buchsen sind auf den beiden mittleren Anschlüssen belegt (Pin 3 und 4).
- 6 Analoganschluss für Fax, Anrufbeantworter etc. (nur distybase duo plus). Die RJ11 Buchse ist auf den beiden mittleren Anschlüssen belegt (Pin 3 und 4).
- 7 Antennenanschluss (nur distybase duo exant)
SMA-Antennenbuchse für den Anschluss einer externen Antenne.

HINWEIS

Die Verwendung eines hochwertigen Antennenkabels und eine möglichst geringe Kabellänge minimiert Leistungsverluste und optimiert die Reichweite!

Hörtöne (im Hörer oder Lautsprecher)

Darstellung der Töne

Wählton

(1,2 s Ton, 1,2 s Pause, wiederholt nach 3 s)



Freiton

(1,0 s Ton, 4,0 s Pause)



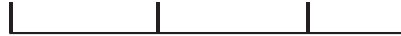
Besetztton

(1,0 s Ton, 1,0 s Pause)



Anklopfen

(0,02 s Ton, 6,0 s Pause)



Halten/MOH

(1,5 s Ton, 1,5 s Pause, wiederholt nach 7 s)



Fehlerton

(0,8 s Ton, 0,5 s Pause)



Positiver Quittungston

(1,0 s Ton)



Negativer Quittungston

(0,2 s Ton, 0,2 s Pause)



Durchwahlton

(0,02 s Ton, 0,02 s Pause, wiederholt nach 1,4 s)



1 Montage

Standortauswahl

Die distybase duo/duo plus/duo exant ist für die Wandmontage in geschlossenen Räumen ausgelegt. Beachten Sie dabei bitte, dass Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi-Anlagen, Büromaschinen, SAT Receivern oder Mikrowellengeräten anbringen sollten. Sie vermeiden damit eine gegenseitige Beeinflussung. Der Aufstellungsort sollte auch nicht in der Nähe von Wärmequellen gewählt werden (z. B. Heizkörper oder direkte Sonneneinstrahlung). Das Steckernetzteil darf nicht an unzugänglichen Steckdosen betrieben oder durch Vorhänge oder ähnliches verdeckt werden.

Funkausbreitung

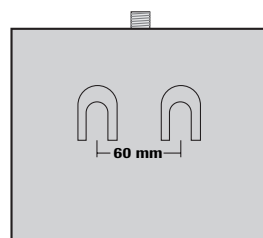
Die distybase duo/duo plus/duo exant muss eine Funkverbindung zu den eingebuchten Mobilteilen herstellen. Vor der endgültigen Festlegung des Montage-Standortes prüfen Sie bitte, ob der von Ihnen gewünschte Ort optimale Verbindungsqualität garantiert. Maßgeblich ist in diesem Fall natürlich der Antennenstandort!

Aufgrund der digitalen Übertragung im benutzten Frequenzbereich kann es, je nach den baulichen Gegebenheiten, auch innerhalb der angegebenen Reichweite zu Abschattungen der Funkwellen kommen. Hierdurch wird die Übertragungsqualität eingeschränkt. Schon eine geringfügige Standortänderung der distybase duo, bei distybase duo exant der Antenne, stellt oftmals die gewohnte Übertragungsqualität wieder her.

Wandbefestigung

Die folgenden Arbeitsschritte sind nötig, um die distybase duo/duo plus/duo exant zu montieren:

1. Bohren Sie im Abstand von 60 mm zwei Löcher mit einem Durchmesser von 6 mm in die Wand.
2. Setzen Sie die Dübel ein und drehen Sie die Schrauben bis ca. 5 mm Abstand zur Wand ein.
3. Verbinden Sie die externe Antenne mit dem entsprechenden Anschluss (nur distybase duo exant).
4. Verbinden Sie Ihr analoges Endgerät mit dem Analoganschluss (nur distybase duo plus)



5. Verbinden Sie die distybase duo/duo plus/duo exant mit der Stromversorgung.
 6. Verbinden Sie Ihre analogen Telefonanschlüsse mittels der beiliegenden Kabel mit der distybase duo/duo plus/duo exant.
 7. Hängen Sie die distybase duo/duo plus/duo exant in die Schrauben ein.
-

2 Inbetriebnahme/Einbuchen der Mobilteile

Die Mobilteile müssen in die distybase duo/duo plus/duo exant eingebucht werden, bevor sie benutzt werden können.

Bitte beachten Sie, dass nicht mehr als 8 Mobilteile in die distybase duo/duo plus/duo exant eingebucht werden können.

Zum Einbuchen der Mobilteile gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie das Steckernetzgerät mit Ihrer distybase duo/duo plus/duo exant. Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Steckdose.
 2. Während des Einbuchvorganges sollte sich das Mobilteil in der Nähe der distybase duo/duo plus/duo exant bzw. der angeschlossenen Antenne befinden.
 3. Starten Sie die Einbuchprozedur an der distybase duo/duo plus/duo exant, indem Sie den Einbuch-Taster solange gedrückt halten, bis die LED zu blinken beginnt.
 4. Starten Sie die Einbuchprozedur an Ihrem Mobilteil. Die Beschreibung dieses Bedienablaufes finden Sie in der Anleitung Ihres Mobilteils oder Ihrer distybox 300/5000. Als PIN bzw. Access Code (AC) benutzen Sie „0000“.
 5. Den erfolgreichen Abschluss des Einbuchvorganges erkennen Sie daran, dass die LED erloschen ist. Das Mobilteil erhält automatisch die nächste freie interne Rufnummer (von 1-8). Sollte der Einbuchvorgang innerhalb von ca. 1 Minute nicht erfolgreich abgeschlossen sein, so wiederholen Sie diesen Vorgang.
 6. Zum Einbuchen weiterer Mobilteile wiederholen Sie die Schritte 2-5.
-

3 Programmierung

Der Programmiermodus der distybase duo/duo plus/duo exant kann nur innerhalb der ersten 10 Minuten nach Einstecken des Netzteils aktiviert werden. Dadurch wird eine versehentliche Veränderung der Parameter im laufenden Betrieb verhindert.

Der Programmiermodus bietet die Möglichkeit verschiedene Parameter einzustellen, um die distybase duo/duo plus/duo exant der Funktionalität Ihrer Telefonanschlüsse anzupassen. Zusätzliche Parameter erlauben die Einstellung der distybase duo/duo plus/duo exant auf Ihre persönlichen Anforderungen.

3.1 Programmiermodus aktivieren

Zum Aktivieren des Programmiermodus wählen Sie an einem eingebuchten Mobilteil **☒ 9**. Geben Sie anschließend die PIN Ihrer distybase duo/duo plus/duo exant ein. Die Eingabe der PIN ist nur notwendig, wenn zuvor im Programmiermodus eine PIN, abweichend vom Lieferzustand, eingerichtet wurde.

Sie hören jetzt einen Sonderwählton, der Programmiermodus ist aktiviert.

3.2 Parametereinstellung im Programmiermodus

Um die folgenden Parameter einzustellen, muss vorher der Programmiermodus aktiviert werden. Die Programmierung einer Funktion wird durch Eingabe der **☒** abgeschlossen und durch den positiven Quittungston bestätigt. Die Änderung wird sofort wirksam. Anschließend hören Sie wieder den Sonderwählton und können mit der Programmierung weiterer Funktionen fortfahren.

Wird während der Programmierung ein ungültiger Wert eingegeben, erfolgt ein negativer Quittungston, die Prozedur wird abgebrochen und Sie hören wieder den Sonderwählton.

Erfolgt während der Programmierung innerhalb einer Minute keine Eingabe, wird die Prozedur abgebrochen und Sie hören wieder den Sonderwählton.

Durch Auflegen des Hörers wird jederzeit der Programmiermodus beendet, die distybase duo/duo plus/duo exant befindet sich wieder im Normalbetrieb.

3.2.1 Rufzuordnung der Mobilteile

Funktion	Parameter- kennzahl	Ltg.-Nr.	Mob.-Nr.
Rufzuordnung	11	1...2	0...9 #

Je Leitung können ankommende Anrufe maximal 4 Rufzielen zugeordnet werden. Rufziele sind die Mobilteile 1 bis 8 und der Sammelruf 9.

Bei den Rufzielen 1-8 wird die Rufnummer des Anrufers per CLIP angezeigt, bei besetztem Mobilteil wird angeklopft.

Das Rufziel 9 erreicht als Sammelruf alle eingebuchten Mobilteile, aber nicht den Analoganschluss der distybase duo plus. Es erfolgt keine CLIP Anzeige, bei besetzten Mobilteilen wird nicht angeklopft.

Nicht alle GAP kompatiblen Mobilteile sind in der Lage einen Sammelruf zu erkennen.

Programmierbeispiel:

Die Anrufe auf Leitung 1 sollen klingeln auf den Mobilteilen 1, 3 und 6 mit CLIP Anzeige.

Die Anrufe auf Leitung 2 sollen klingeln auf den Mobilteilen 3, 4 und 5 mit CLIP Anzeige. Auf allen anderen Mobilteilen ohne CLIP Anzeige.

Vorgehensweise:

- 1) Programmiermodus aktivieren
- 2) Eingabe **1 1** **1** **1** **3** **6** **#**
- 3) Eingabe **1 1** **2** **3** **4** **5** **9** **#**
- 4) Programmiermodus beenden

Lieferzustand: 1, 2, 3, 9

3.2.2 Leitungszuordnung

Unabhängig von der Einstellung dieses Programmierpunktes kann mit Hilfe der Belegungskennziffer eine gezielte Belegung der Leitungen durchgeführt werden.

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
Leitungszuordnung	12	0...8	0 #

Beim Aufbau eines externen Gespräches wird eine beliebige, freie Telefonleitung genutzt.

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
----------	------------------------	----------	----------

Leitungszuordnung	12	0...8	1 #
--------------------------	-----------	--------------	------------

Beim Aufbau eines externen Gespräches wird nur die Telefonleitung 1 für den Verbindungsaufbau genutzt. Sollte diese Leitung belegt sein, ertönt ein Besetztzeichen.

Leitungszuordnung	12	0...8	2 #
--------------------------	-----------	--------------	------------

Beim Aufbau eines externen Gespräches wird nur die Telefonleitung 2 für den Verbindungsaufbau genutzt. Sollte diese Leitung belegt sein, ertönt ein Besetztzeichen.

Lieferzustand: 0

3.2.3 Berechtigungen

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
----------	------------------------	----------	----------

Berechtigungen	13	1...8	0 #
-----------------------	-----------	--------------	------------

Das Mobilteil hat die Berechtigung sowohl interne als auch externe Verbindungen aufzubauen.

Berechtigungen	13	1...8	1 #
-----------------------	-----------	--------------	------------

Das Mobilteil hat keine Berechtigung externe Verbindungen aufzubauen. Es können nur interne Verbindungen aufgebaut werden.

Berechtigungen	13	0...8	2 #
-----------------------	-----------	--------------	------------

Das Mobilteil hat keine Berechtigung interne oder externe Verbindungen aufzubauen. Kommende Rufe können angenommen werden.

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
Berechtigungen	13	0...8	3 #

Das Mobilteil hat die Berechtigung externe Verbindungen aufzubauen, interne Verbindungen können nicht aufgebaut werden.

Lieferzustand: 0

Lieferzustand für den Analoganschluss Teilnehmer 0 bei distybase duo plus: 3

3.2.4 Faxteilnehmer

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
Faxteilnehmer	14	0...8	0 #

Dieser Teilnehmer ist ein Mobilteil für Sprachverbindungen.

Faxteilnehmer	14	0...8	1 #
----------------------	-----------	--------------	------------

An diesen Teilnehmer ist ein Faxgerät angeschlossen. Es kann sich dabei um eine distybox 300/5000 handeln oder den Analoganschluss 0 der distybase duo plus.

Nach zusätzlicher Aktivierung des Parameters 21 werden Fax-Anrufe automatisch auf den hier festgelegten Teilnehmer geleitet.

Bei einem Faxteilnehmer anstehende Anrufe können nicht per „Pick up“ abgefragt werden. Es kann maximal ein Teilnehmer als Faxteilnehmer eingerichtet werden.

Lieferzustand: 0

3.2.5 Mobilteil ausbuchen

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
Mobilteil ausbuchen	15	1...8	#

Das entsprechende Mobilteil ist nicht mehr eingebucht.

3.2.6 Gesprächsübernahme (SBCT = Single Button Call Transfer)

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
----------	------------------------	----------	----------

SBCT	16	1...8	0#
-------------	-----------	--------------	-----------

Das zugewiesene Partner-Mobilteil wird gelöscht.

SBCT	16	1...8	Partner 1..8 #
-------------	-----------	--------------	---------------------------

Es können 4 Paare mit „Partner Mobilteilen“ eingerichtet werden. Jedes Mobilteil kann maximal einem Paar zugeordnet werden. Eine aktive Verbindung eines der „Partner Mobilteile“ wird durch einfaches einschalten an dem jeweils anderen „Partner Mobilteil“ übernommen. Es kann z. B. genutzt werden um mit einem Mobilteil eine Verbindung aufzubauen und dann mit einem DECT Headset weiter zu führen. Bitte beachten Sie, dass ein Verbindungsaufbau nicht möglich ist, solange das „Partner Mobilteil“ ein Gespräch führt.

Lieferzustand: 0

3.2.7 Analoganschluss

Der Analoganschluss ist geeignet zur Anschaltung eines analogen Gerätes wie z. B. eines Faxgerätes, eines Anrufbeantworters oder eines Modem. Im Parameter 17 wird festgelegt, welche Anrufe auf dem Analoganschluss signalisiert werden sollen.

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

Rufzuordnung Analoganschluss 17		0 #
--	--	------------

Externe Anrufe werden nicht auf dem Analoganschluss signalisiert.

Rufzuordnung Analoganschluss 17		1 #
--	--	------------

Anrufe auf Leitung 1 werden auf dem Analoganschluss signalisiert.

Rufzuordnung Analoganschluss 17		2 #
--	--	------------

Anrufe auf Leitung 2 werden auf dem Analoganschluss signalisiert.

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

Rufzuordnung Analoganschluss 17

3 #

Anrufe auf beiden Leitungen werden auf dem Analoganschluss signalisiert.

Lieferzustand: 0

Der Analoganschluss ist für den Betrieb eines analogen Telefons wegen eingeschränkter Leistungsmerkmale nur bedingt geeignet. Es können von dem Analoganschluss nur externe Verbindungen geführt werden. Eine interne Verbindung vom Analoganschluss zu anderen Mobilteilen ist nicht möglich.

Eine bestehende Verbindung auf dem Analoganschluss kann von den Mobilteilen durch Eingabe der Kennziffer **☎ 7** übernommen werden. Ist der Analoganschluss als Fax Teilnehmer eingerichtet können bestehende Verbindungen nicht mit **☎ 7** durch Mobilteile übernommen werden.

Eine bestehende Verbindung an einem Mobilteil kann durch Eingabe der Kennziffer **☎ 7** an den Analoganschluss übergeben werden. Die erfolgreiche Übergabe wird am Mobilteil durch einen positiven Quittungston bestätigt. Sollte der Analoganschluss besetzt sein ertönt ein negativer Quittungston, die Verbindung bleibt auf dem Mobilteil bestehen.

Auf dem Analoganschluss wird grundsätzlich nicht angeklopft, das Makeln zwischen den Leitungen ist nicht möglich.

3.2.8 Durchwahl

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

Durchwahl

21

0 #

Anrufe auf den Leitungen 1 bzw. 2 werden entsprechend der Rufzuordnung an den Mobilteilen signalisiert.

Durchwahl

21

1 #

Anrufe auf den Leitungen werden von der distybase duo/duo plus/ duo exant angenommen. Der Anrufer hört einen Signalton und kann durch Nachwahl der MFV-Ziffer 1..8 die Signalisierung bei dem zugehörigen Mobilteil auslösen; der Analoganschluss kann durch Nachwahl der Ziffer 0 gerufen werden. Wird innerhalb von 10 Sekunden keine Nachwahl erkannt, erfolgt die Signalisierung entsprechend der Rufzuordnung.

Ist das angewählte Mobilteil nicht erreichbar, erfolgt die Signalisierung entsprechend der Rufzuordnung.
Bei Aktivierung der Durchwahl wird ebenfalls die Faxweiche aktiviert. Wird von der distybase duo plus ein Fax-Anruf erkannt, dann wird dieser automatisch auf den in Parameter 14 festgelegten Faxteilnehmer weitergeleitet.

Lieferzustand: 0

3.2.9 Anklopfen

Bitte beachten Sie, dass nur bei Mobilteilen angeklopft wird, die über die direkte Rufzuordnung erreicht werden.

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

Anklopfen	22	0 #
------------------	-----------	------------

Bei bestehender externer oder interner Verbindung wird ein weiterer externer Anruf für dieses Mobilteil nicht signalisiert.

Anklopfen	22	1 #
------------------	-----------	------------

Bei bestehender externer oder interner Verbindung wird ein zweiter Anruf für dieses Mobilteil durch einen Anklopftton signalisiert.

Lieferzustand: 1

3.2.10 Flashzeit

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

Flashzeit	23	0...255 #
------------------	-----------	------------------

Die Flashzeit kann in Schritten von 10 ms den Anforderungen der Leitungen angepasst werden.

Lieferzustand: 20 entsprechend 200 ms.

3.2.11 CLIP

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

CLIP	24	0 #
-------------	-----------	------------

Die Auswertung der Rufnummernübermittlung (CLIP) ist deaktiviert.

CLIP	24	1 #
-------------	-----------	------------

Die Auswertung der Rufnummernübermittlung (CLIP) ist aktiviert. Die übertragene Rufnummer wird an das gerufene Mobilteil übermittelt sobald diese bekannt ist.

CLIP	24	2 #
-------------	-----------	------------

Die Auswertung der Rufnummernübermittlung (CLIP) ist aktiviert. Die übertragene Rufnummer wird an das gerufene Mobilteil GAP-konform übermittelt (empfohlene Einstellung für KIRK Mobilteile).

CLIP	24	3 #
-------------	-----------	------------

Die Auswertung der Rufnummernübermittlung (CLIP) ist aktiviert. Die übertragene Rufnummer wird in einem speziellen Format an das gerufene Mobilteil übertragen. Die meisten GAP-kompatiblen Mobilteile können ebenfalls mit diesem Protokoll störungsfrei arbeiten.

CLIP	24	5 #
-------------	-----------	------------

Die Auswertung der Rufnummernübermittlung (CLIP) ist aktiviert. Die übertragene Rufnummer zeigt als Prefix die Leitung, über die der Anruf ankommt (#1 oder #2). Diese Anzeige wird nicht von allen GAP-kompatiblen Mobilteilen unterstützt.

Lieferzustand: 1

3.2.12 PIN ändern

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

PIN ändern	26	neue PIN neue PIN #
-------------------	-----------	----------------------------

Durch die vierstellige PIN kann der Zugang zum Programmiermodus geschützt werden. Die Eingabe der PIN ist nur notwendig, wenn zuvor mit diesem Programmierpunkt eine PIN, abweichend vom Lieferzustand eingestellt wurde. Zum Ändern der PIN aktivieren Sie den Programmiermodus, geben zweimal die neue PIN ein und bestätigen mit der **+**. Die Änderung wird durch den positiven Quittungston bestätigt. Jetzt ist ein erneuter Zugang zum Programmiermodus nur noch nach Eingabe der neuen PIN möglich.

Bei vergessener PIN kann die distybase duo/duo plus/duo exant nur durch den Service zurückgesetzt werden.

Lieferzustand: 0 0 0 0

3.2.13 Music on hold

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

MOH	27	0 #
------------	-----------	------------

Ein gehaltener externer Anrufer erhält keinen Warteton.

MOH	27	1 #
------------	-----------	------------

Ein gehaltener externer Anrufer erhält einen Warteton.

Lieferzustand: 1

3.2.14 Sperrwerk

Das Sperrwerk überwacht die gewählten Rufnummern der zugeordneten Teilnehmer. Wird eine gesperrte Rufnummer angewählt, erhält der Teilnehmer einen Besetztton. Das Sperrwerk unterteilt sich in den Sperrbereich und den Freigabebereich. Der Freigabebereich definiert Ausnahmen innerhalb des Sperrbereichs. Je Bereich können 5 Einträge mit je 6 Stellen vorgenommen werden. Hat ein Teilnehmer die internationale Berechtigung, so wird eine Rufnummer die mit 00 beginnt nicht im Sperrwerk geprüft.

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
----------	------------------------	----------	----------

Sperrwerk	40	0...8	0 #
------------------	-----------	--------------	------------

Der Teilnehmer wird vom Sperrwerk nicht überwacht.

Sperrwerk	40	0...8	1 #
------------------	-----------	--------------	------------

Der Teilnehmer wird vom Sperrwerk überwacht.

Lieferzustand: 0

Funktion	Parameter- kennzahl	Eintrag- Nr.	Eingaben
----------	------------------------	-----------------	----------

Sperrbereich	41	1...5	Rufnr. max. 6- stellig #
---------------------	-----------	--------------	---

Eintrag wird gespeichert.

Sperrbereich	41	1...5	#
---------------------	-----------	--------------	----------

Eintrag wird gelöscht.

Freigabebereich	42	1...5	Rufnr. max. 6- stellig #
------------------------	-----------	--------------	---

Eintrag wird gespeichert.

Freigabebereich	42	1...5	#
------------------------	-----------	--------------	----------

Eintrag wird gelöscht.

Lieferzustand: Keine Eintragung in Sperrbereich und Freigabebereich.

Programmierbeispiel:

Überwacht werden die Teilnehmer: 3, 4, 6

Die überwachten Teilnehmer dürfen keine internationalen Gespräche führen, Ausnahme: Es darf nach Griechenland und Dänemark telefoniert werden.

Es dürfen keine 0190 Rufnummern gewählt werden, Ausnahme: 019012

Vorgehensweise:

1) Programmiermodus aktivieren

2) Eingabe **4 0 3 1 # 4 0 4 1 # 4 0 6 1 #**

3) Eingabe **4 1 1 0 0 # 4 1 2 0 1 9 0 #**

4) Eingabe **4 2 1 0 0 3 4 # 4 2 2 0 0 4 5 #**
4 2 3 0 1 9 0 1 2 #

5) Programmiermodus beenden.

3.2.15 International/National Berechtigung

Funktion	Parameter- kennzahl	Mob.-Nr.	Eingaben
----------	------------------------	----------	----------

International/National	43	0...8	0#
-------------------------------	-----------	--------------	-----------

Das Mobilteil hat die Berechtigung sowohl internationale (00) als auch nationale (0) Verbindungen aufzubauen.

International/National	43	0...8	1#
-------------------------------	-----------	--------------	-----------

Das Mobilteil hat keine Berechtigung internationale Verbindungen aufzubauen. Es können nur nationale Verbindungen aufgebaut werden.

International/National	43	0...8	2#
-------------------------------	-----------	--------------	-----------

Das Mobilteil hat keine Berechtigung internationale oder nationale Verbindungen aufzubauen.

Lieferzustand: 0

3.2.16 Amtsholung

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
----------	------------------------	----------

Amtsholung	44	0 #
-------------------	-----------	------------

Bei gehender Belegung hört der Teilnehmer den internen Wählton, die Belegung der Amtsleitung erfolgt nach Wahl einer externen Rufnummer.

Amtsholung	44	1 #
-------------------	-----------	------------

Bei gehender Belegung wird sofort eine Amtsleitung belegt, der Teilnehmer hört den externen Wählton. Bei Wahl einer internen Rufnummer wird die Amtsleitung wieder frei gegeben und die interne Verbindung aufgebaut.

Lieferzustand: 1

Der Analoganschluss der distybase duo plus belegt immer sofort die in Parameter 12 zugeordnete Amtsleitung.

3.2.17 Provider

Funktion	Parameter- kennzahl	Prefix	Eingaben
----------	------------------------	--------	----------

Providereinstellung	45	xxxxxxxxxx max. 10-stellig	#
----------------------------	-----------	---	----------

Abhängig von der Einstellung von Parameter 46 wird das gespeicherte Prefix bei jedem externen Verbindungsaufbau gewählt.

Lieferzustand: kein Prefix gespeichert.

Providerauswahl	46	0 #
------------------------	-----------	------------

Es wird keine Providerkennzahl gewählt.

Funktion	Parameter- kennzahl	Prefix	Eingaben
Providerauswahl	46		1 #

Die Providerkennzahl wird bei jedem externen Verbindungsaufbau gewählt.

Lieferzustand: 0

3.2.18 Parameterabfrage

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
Parameter Anzeige	51	#

Mit Hilfe eines Mobilteils kann die aktuelle Einstellung verschiedener Parameter ausgelesen werden. Nach Eingabe der jeweiligen Parameterkennzahl und Bestätigung mit der **#** legen Sie den Hörer Ihres Telefons auf. Sie erhalten anschließend einen Anruf von der distybase duo/ duo plus/duo exant und im Display Ihres Telefons wird die Parameterkennzahl sowie der aktuelle Status angezeigt.

Beispiel Flashzeit:

Eingabe **# 9 5 1 2 3 #** => Ausgabe 23-010 => Flashzeit (10*10 ms = 100 ms)

Beispiel eingebuchte Mobilteile anzeigen:

Eingabe **# 9 5 1 5 #** => Ausgabe z.B. 1121314150607081 => Mobilteile 1, 2, 3, 4, 8 sind eingebucht

Beispiel Rufzuordnung anzeigen:

Eingabe **# 9 5 1 1 1 #** => Ausgabe z.B. 1136_23459 => Leitung 1: Teilnehmer 1, 3, 6 => Leitung 2: Teilnehmer 3, 4, 5 und Sammelruf

3.2.19 Parameter zurücksetzen

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
Parameter zurücksetzen	90	#

Alle Parameter werden in den Lieferzustand zurückgesetzt, die Mobilteile bleiben unverändert eingebucht.

3.2.20 distybase duo/duo plus/duo exant zurücksetzen

Funktion	Parameter- kennzahl	Eingaben
distybase duo/duo plus/ duo exant zurücksetzen	91	#

Die distybase duo/duo plus/duo exant wird in den Lieferzustand versetzt. Alle Parameter werden in den Lieferzustand zurückgesetzt, alle Mobilteile sind ausgebucht. Die PIN wird auf 0000 zurückgesetzt. Eintragungen im Sperrwerk werden gelöscht.

3.3 Übersicht: Rufnummern und Kennziffern

#9	Programmiermodus aktivieren
- 11	Rufzuordnung
- 12	Leitungszuordnung
- 13	Berechtigungen
- 14	Fax Teilnehmer
- 15	Mobilteil ausbuchen
- 16	SBCT
- 17	Zuordnung Analoganschluss
- 21	Durchwahl
- 22	Anklopfen
- 23	Flashzeit
- 24	CLIP
- 26	PIN ändern
- 27	MOH
- 40	Sperrwerk
- 43	International / National Berechtigung
- 44	Amtsholung
- 45	Providereinstellung
- 46	Providerauswahl
- 51	Parameterabfrage

- 90 Parameter zurücksetzen
 - 91 distybase duo/duo plus/duo exant zurücksetzen

 - **1 Ruf zu Mobilteil 1 (funktional wie „INT Taste“)
 - **2 bis **8 ebenso für Mobilteile 2-8
 - **9 Sammelruf zu allen eingebuchten Mobilteilen
 - **0 Halten einleiten (oder INT Taste)
 - #1 Belegung Leitung 1
 - #2 Belegung Leitung 2
 - #3 Rufabfrage (Pick up)
 - #4 Anklopfen abweisen
 - #5 Pause
 - #7 Gespräch vom Analoganschluss übernehmen/
an Analoganschluss übergeben
 - #60 Providerauswahl ausschalten
 - #61 Providerauswahl einschalten
-

4 Telefonieren

4.1 Extern telefonieren

4.1.1 Kommende Gespräche

Klingelt Ihr Telefon, heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Hörertaste Ihres Telefons.

Kommende Gespräche ohne Durchwahl

Ist der Parameter Durchwahl nicht aktiviert (vgl. Parameter 21) werden kommende Gespräche auf den Leitungen 1 bzw. 2 entsprechend der Rufzuordnung an den Mobilteilen bzw. Analoganschluss signalisiert.

Kommende Gespräche mit aktiver Durchwahl

Eingehende Anrufe werden von der distybase duo/duo plus/duo exant angenommen. Der Anrufer hat die Möglichkeit durch Nachwahl der MFV-Ziffern 1-8 die Signalisierung bei dem gewünschten Teilnehmer auszulösen. Findet innerhalb von zehn Sekunden keine Nachwahl statt, erfolgt die Signalisierung entsprechend der Rufzuordnung. Über die Nachwahl der 0 wird ein Anruf zum Analoganschluss generiert.

Durch die Faxweiche erkannte Fax-Anrufe werden automatisch zum festgelegten Fax-Teilnehmer weitergeleitet.

Anklopfen

Ist der Parameter Anklopfen aktiviert erzeugt ein kommender Anruf in einem bestehenden Gespräch ein Anklopfzeichen. Der Anklopfon kann mit **☒ 4** unterdrückt werden.

Annehmen des anklopfenden Gesprächs und Beenden des bestehenden: Nach dem Auflegen des Hörers klingelt es erneut und das anklopfende Gespräch kann angenommen werden.

Annehmen des anklopfenden Gesprächs und Halten bzw. Rückholen des bestehenden: Der momentane Gesprächspartner wird mit *** * 0** oder der INT Taste auf Halten gelegt und das anklopfende Gespräch wird angenommen. Mit *** * 0** kann zwischen den Gesprächen gemakelt werden.

Pick up

Klingelt ein anderes der Mobilteile haben Sie mit **☒ 3** die Möglichkeit dieses Gespräch anzunehmen.

Gesprächsübernahme vom Analoganschluss

Bei der distybase duo plus kann von den Mobilteilen mit **☒ 7** eine aktive Verbindung des Analoganschlusses übernommen werden wenn der Analoganschluss nicht als Fax-Teilnehmer eingerichtet ist.

Gesprächsübergabe zum Analoganschluss

Bei der distybase duo plus kann von den Mobilteilen mit **☎ 7** eine aktive Verbindung an den Analoganschluss übergeben werden.

Halten

Um das Mithören von Gesprächen im Raum während eines Gespräches zu vermeiden kann der Anrufer mit *** * 0** gehalten werden. Das Rückholen erfolgt ebenfalls mit *** * 0**.

Intern Rückfragen

Während eines externen Gesprächs können Sie mit *** *** + Mobilteilnummer ein internes Gespräch führen während das erste Gespräch gehalten wird. Mit *** * 0** wird das externe Gespräch zurückgeholt.

Makeln

Während eines externen Gesprächs können Sie zwischen diesem und einem internen hin- und herschalten. Mit *** *** + Mobilteilnummer beginnen Sie das interne Gespräch, mit *** * 0** können Sie zwischen den beiden Gesprächen wechseln.

4.1.2 Gehende Gespräche

Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Hörertaste Ihres Telefons. Wählen Sie die Nummer des gewünschten internen oder externen Teilnehmers.

Gehende Gespräche mit gezielter Leitungsbelegung

Um eine der zur Verfügung stehenden Leitungen Ihrer distybase duo/ duo plus/duo exant gezielt zu nutzen, wählen Sie vor der Nummer des gewünschten Teilnehmers **☎ 1** bzw. **☎ 2**. Unterbleibt diese manuelle Auswahl wird automatisch die in der Voreinstellung festgelegte Leitung genutzt (vgl. Parameter 12).

Nummernsperr

Sind im Sperrbereich Rufnummern eingetragen, so erhalten Sie nach Anwahl einer gesperrten Nummer das Besetztzeichen (vgl. Parameter 40-42).

Providerauswahl

Die vorgenommene Providereinstellung (vgl. Parameter 46) können Sie durch **☎ 6 0** vor der Nummer des gewünschten Teilnehmers deaktivieren und durch **☎ 6 1** aktivieren. Diese Eingabe ist wirksam für das nächste Gespräch.

Analoganschluss

Bei der distybase duo plus können Verbindungen nur zu externen Teilnehmern aufgebaut werden.

4.2 Intern telefonieren

Für ein internes Gespräch wählen Sie *** * +** Mobilteilnummer.

Sammelruf

Für einen Sammelruf an alle eingebuchten Mobilteile wählen Sie *** * 9**.

Anhang

Technische Daten

Standard:	DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications), GAP-kompatibel
Frequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Sendeleistung:	10 mW im Mittel
Antennenbuchse:	SMA Buchse für externe Antenne über Koaxialkabel (nur bei distybase duo exant)
Sprachübertragung:	32 kbit/s ADPCM
Faxbetrieb:	Gruppe 3, V.29 maximal mit 9600 bit/s
Modembetrieb:	9600 bit/s maximal
Wahlverfahren:	MFV
Anzahl Mobilteile:	8
Analoganschluss:	1 Anschluss für Faxgerät (nur bei distybase duo plus)
Konform zu:	EN60950:2000, TBR 21, ETS 300 444, ETS 300 659-1/300 778-1, EN301 406; TBR10
Amtsanschluss:	Länderunterstützung entsprechend TBR 21 Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Island, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Großbritannien
CLIP:	Protokoll nach ETSI-Standard, Type 1
Flashzeit:	einstellbar bis 2550 ms
Arbeitstemperatur:	+10° C bis +40° C
Relative Feuchte:	20% bis 75%
Zul. Lagertemperatur:	-10° C bis + 60° C
Anzeigeeinheit:	Leuchtdiode (LED) für Amtsbelegung/ Einbuchen/Programmieren
Bedieneinheit:	Taster zum Einbuchen

Abmessungen:	120 x 100 x 38 mm (B x H x T)
Gewicht:	130 g
Montageort:	Wandmontage in Innenräumen
Spannungsversorgung:	6 V AC / 8 V DC (+/- 15%) 350 mA maximal (für distybase duo / exant) 10V AC / 12V DC (+/- 15%) 550 mA maximal (für distybase duo plus)
Lieferumfang:	Steckernetzteil 230 V ~ 50 Hz Anschlusskabel für Telefonleitung

Zulassung/CE-Zeichen

Wir, disty communications gmbh, erklären, dass die distybase duo/ duo plus/duo exant mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EU (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE) übereinstimmt. Die Übereinstimmung ist durch das CE Kennzeichen bestätigt. Die vollständige Konformitätserklärung kann auf folgender Internetseite eingesehen werden: www.disty.de

Reinigung

Wischen Sie das Gerät einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch. Vermeiden Sie bitte den Einsatz von Putz- und Scheuermitteln.

Safety information

Please observe the following safety instructions:

- The distybase duo/duo plus/duo exant fulfils the legal requirements for telecommunications devices. You are permitted to fit it yourself. The housing must not be opened. Unauthorised opening of the housing and improper repairs may endanger the user and will invalidate the warranty.
- Only equipment supplying safety extra-low voltage (SELV) and/or conforming to ETS 300 047 should be connected to the distybase duo/duo plus/duo exant. Equipment operated in accordance with its purpose complies with this regulation.
- Do not allow fluids to penetrate the distybase duo/duo plus/duo exant as this could result in short circuits or electric shocks.
- The distybase duo/duo plus/duo exant must not be installed during a thunderstorm, nor should any cables be plugged in or unplugged.
- The aerial cable must not be earthed or connected to lightning protection devices.
- The distybase duo/duo plus/duo exant is designed for indoor operation only.
- The device is designed for wall mounting and is not suitable for use as a tabletop device.
- Lay the cable so that it cannot be walked on or tripped over.
- Please observe local regulations for the installation of aerials.
- In the event of a power failure, all the data in the memory is retained without changes.
- You cannot telephone during a power failure.

Contents

	Important information	2
	Connections and operating elements	3
	Audio signals	4
1	Mounting	5
2	Commissioning/Registering the handsets	7
3	Programming mode	8
	3.1 Activating programming mode.....	8
	3.2 Setting parameters in programming mode	8
	3.2.1 Call assignment of the handsets	9
	3.2.2 Line assignment for outgoing calls.....	9
	3.2.3 Authorisations.....	10
	3.2.4 Fax subscribers.....	11
	3.2.5 De-registering a handset.....	11
	3.2.6 Connection pick-up (SBCT)	12
	3.2.7 Analogue port	12
	3.2.8 Direct dial-in.....	13
	3.2.9 Call-waiting	14
	3.2.10 Flash time	15
	3.2.11 CLIP.....	15
	3.2.12 Changing the PIN	16
	3.2.13 Music on hold	16
	3.2.14 Blacklist.....	17
	3.2.15 International/national authorisation	18
	3.2.16 Line access.....	19
	3.2.17 Providers.....	19
	3.2.18 Parameter query	20
	3.2.19 Parameter reset.....	20
	3.2.20 Resetting the distybase duo/duo plus/duo exant	21
	3.3 Overview: Telephone numbers and codes	21
4	Making telephone calls	23
	4.1 Making external telephone calls.....	23
	4.1.1 Incoming calls.....	23
	4.1.2 Outgoing calls.....	24
	4.2 Making internal telephone calls.....	25

Annex

Technical data/features/Approval/CE mark/Cleaning

Important information

The distybase duo/duo plus/duo exant is used as a universal base station for operating handsets conforming to the DECT/GAP standard, and for the distybox 300/5000. A total of 8 handsets can be registered. The distybase duo/duo plus/duo exant can be used on two analogue telephone lines with DTMF dialling. In combination with a registered distybox 300/5000, cordless connection of analogue terminals to the telephone network is possible within the radio range. This “cordless extension cable” removes the need for time-consuming cabling work for your analogue telephones, fax machines, answerphones, door intercoms and modem.

The distybase duo plus version also has a analogue port for wired connection of an analogue device like fax machines, answerphones and modem for communication with the external network. Because of limited features accessible at the analogue port it is not recommended for usage with analogue telephone connected.

Optional the distybase duo plus can be equipped with a power failure circuit. In case of power failure the first line is connected directly to the analogue port. In this way it is possible to receive incoming calls and to make outgoing calls.

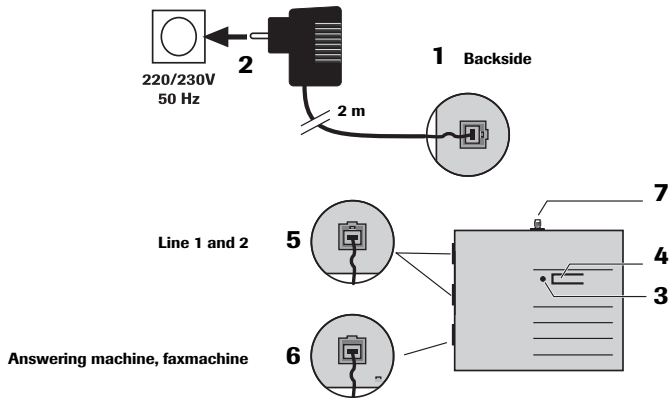
The distybase duo exant also has an SMA aerial connection for an external aerial, in addition to the integrated aerals. This is used to connect a DECT aerial which can extend the range of the distybase duo exant. When using the distybase duo exant with a distybox 5000, and depending on the aerals used and the environmental conditions, it is possible to bridge up to 9 km, the distybox 300 can be used at a distance of up to 50 m within buildings and 300 m in the open air.

NOTE

When shipped, the distybase duo/duo plus/duo exant is set up for operation on two analogue telephone lines conforming to the TBR 21 standard with DTMF dialling and a long flash time.

When using the distybox 300/5000, it must be set up for operation on an ISDN line. Therefore please set parameter 40 to 2 in programming mode of the distybox.

Connections and operating elements



- 1 Power supply jack at back side
- 2 AC adapter

NOTE

Only use the supplied AC adapter.
Ensure that the AC adapter is unplugged before opening the housing.

- 3 LED
- 4 Register button
- 5 Connection for telephone line 1 resp. 2. The RJ-11 jacks are assigned to the two centre connections (pins 3 and 4).
- 6 Analogue port for fax machine etc. (distybase duo plus only)
The RJ-11 jack is assigned to the two centre connections (pins 3 and 4).
- 7 Aerial connection (distybase duo exant only)
SMA aerial socket for connecting an external aerial.

NOTE

Using a high-quality aerial cable and as short a cable as possible minimises performance losses and optimises the coverage.

Tones

Description of the tones

Dial tone

(1.2 s tone, 1.2 s pause, repeated after 3 s)



Free tone

(1.0 s tone, 4.0 s pause)



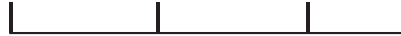
Busy tone

(1.0 s tone, 1.0 s pause)



Call waiting

(0.02 s tone, 6.0 s pause)



Call on hold/MOH

(1.5 s tone, 1.5 s pause, repeated after 7 s)



Failure tone

(0.8 s tone, 0.5 s pause)



Positive acknowledge tone

(1.0 s tone)



Negative acknowledge tone

(0.2 s tone, 0.2 s pause)



DDI tone

(0,02 s tone, 0,02 s pause, repeated after 1,4 s)



1 Mounting

Selecting a suitable location

The distybase duo/duo plus/duo exant is designed for wall mounting in interior rooms. Please note that the device must not be fitted in the immediate vicinity of any other electronic devices such as hi-fi systems, office machines, satellite receivers or microwave ovens. This prevents any interference between the devices. In addition, the device should not be installed near heat sources (e.g. radiators or in direct sunlight). Do not install the power supply at inaccessible location and do not cover it by curtains etc.

Radio coverage

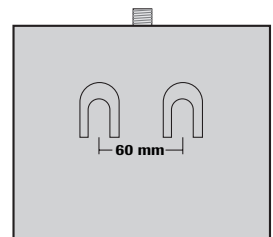
The distybase duo/duo plus/duo exant must be able to establish a radio link to the registered handsets. Before determining the final mounting position, you should therefore check by using the field strength indicator of a registered DECT handset that your desired location ensures the optimum connection quality. The position of the aerial is a critical factor here.

Owing to the digital transmission in the frequency range used, there may be radiowave “blind spots” even within the specified range, depending on the layout of the building. This results in a loss of transmission quality. However, just a small change in position will often restore normal transmission.

Wall mounting

Follow the steps given below to install the distybase duo/duo plus/duo exant:

1. Drill two 6 mm diameter holes into the wall at a distance of 60 mm apart.
2. Insert the rawlplugs and screw in the screws until they protrude approx. 5 mm clear of the wall.
3. Connect the external aerial to the appropriate socket (only distybase duo exant).
4. Connect your analogue device to the analogue port (only distybase duo plus).



5. Connect the distybase duo/duo plus/duo exant to the power supply.
 6. Connect your analogue telephone connection to the distybase duo/duo plus/duo exant using the cable supplied.
 7. Mount the distybase duo/duo plus/duo exant onto the screws.
-

2 Registering the handsets

The handsets need to be registered on the distybase duo/duo plus/duo exant before they can be used.

Please note that no more than 8 handsets can be registered on the distybase duo/duo plus/duo exant.

Proceed as follows to register the handsets:

1. Connect the AC adapter to your distybase duo/duo plus/duo exant. Insert the AC adapter into a mains socket.
2. During the registration process, the handset should be located close to the distybase duo/duo plus/duo exant or the connected aerial.
3. Start the registration procedure on the distybase duo/duo plus/duo exant by pressing the Register button until the LED starts flashing.
4. Start the registration procedure on your handset. This process is described in the operating instructions for your handset or your distybox 300/5000. Use 0000 as the PIN or access code (AC).
5. The registration process is complete when the LED is off. The handset is automatically assigned the next free internal phone number (from 1-8). If the registration process has not been successfully completed within around 1 minute, repeat the process.
6. To register further handsets, repeat steps 2-5.

3 Programming mode

Programming mode on the distybase duo/duo plus/duo exant can only be activated within the first 10 minutes after plugging in the power supply unit. This prevents the parameters being changed accidentally during operation.

Programming mode allows you to set various parameters to modify the distybase duo/duo plus/duo exant to suit the functionality of your telephone connections. Additional parameters allow the distybase duo/duo plus/duo exant to be set according to your personal preferences.

3.1 Activating programming mode

To activate the programming mode, select **☰ 9** on a registered handset. Then enter the PIN for your distybase duo/duo plus/duo exant. The PIN only needs to be entered if a new PIN has been set up beforehand in programming mode.

You will now hear a special dialling tone indicating that programming mode is active.

3.2 Setting parameters in programming mode

Programming mode needs to be activated before the following parameters can be set. The programming process is concluded by entering **☰** and confirmed by the positive acknowledgement tone. The change will be effective immediately. You will then hear the special dialling tone once more, which means that you can continue programming other functions.

If an invalid value is entered during programming, a negative acknowledgement tone is sounded, the procedure is cancelled and you will hear the special dialling tone once more.

If during programming no input is made for one minute, the procedure is cancelled and you will hear the special dialling tone again.

Programming mode can be exited at any time by replacing the handset; the distybase duo/duo plus/duo exant will then be returned to normal mode.

3.2.1 Call assignment of the handsets

Function	Parameter code	Line no.	Mob no.
Call assignment	11	1...2	0...9 #

For each line, incoming calls can be assigned to a maximum of 4 call destinations. Call destinations are the handsets 1 to 8 and hunt group call 9. With call destinations 1-8, the caller's telephone number is displayed via CLIP. Call destination 9 signals all registered handsets but without CLIP display, call waiting will not be signalled. The analogue port of distybase duo plus will not be rung by hunt group destination 9. Not all types of GAP compliant handsets are able to receive calls by hunt group destination 9.

Programming example:

Calls to line 1 should be signalled on handsets 1, 3 and 6 with CLIP display.

Calls to line 2 should be signalled on handsets 3, 4 and 5 with CLIP display. And signalled without CLIP display on other handsets.

Procedure:

- 1) Activate programming mode
- 2) Enter **1 1 1 1 3 6 #**
- 3) Enter **1 1 2 3 4 5 9 #**
- 4) Close programming mode

Factory setting: 1, 2, 3, 9

3.2.2 Line assignment for outgoing calls

Independent of setting of parameter 12 it is possible to seize a specific line by using the access codes.

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
Line assignment	12	0...8	0 #

When making an external call, any free telephone line is used.

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
----------	----------------	----------	--------

Line assignment	12	0...8	1 #
------------------------	-----------	--------------	------------

When making an external call, only telephone line 1 is used to connect the call. If this line is occupied, a busy tone will be heard.

Line assignment	12	0...8	2 #
------------------------	-----------	--------------	------------

When making an external call, only telephone line 2 is used to connect the call. If this line is occupied, a busy tone will be heard.

Factory setting: 0

3.2.3 Authorisations

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
----------	----------------	----------	--------

Authorisations	13	1...8	0 #
-----------------------	-----------	--------------	------------

The handset has authorisation to make both internal and external calls.

Authorisations	13	1...8	1 #
-----------------------	-----------	--------------	------------

The handset has no authorisation to make external calls. Only internal calls can be made.

Authorisations	13	0...8	2 #
-----------------------	-----------	--------------	------------

The handset has no authorisation to make internal or external calls. Incoming calls can be accepted.

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
Authorisations	13	0...8	3 #

The handset has authorisation to make external but does not have authorisation to make internal calls.

Factory setting: 0

Factory setting for the analogue port of distybase duo plus: 3

3.2.4 Fax subscribers

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
Fax subscribers	14	0...8	0 #

This subscriber is a handset for voice calls.

Fax subscribers	14	0...8	1 #
------------------------	-----------	--------------	------------

It is possible to register a distybox or the analogue port of the distybase duo plus with a fax machine or fax modem connected to receive fax calls. After activating parameter 21 the fax switch will transfer recognised fax calls directly to this subscriber. Call-waiting tones are not signalled. With a fax subscriber, any calls cannot be queried using "pick up". A maximum of one extension can be set up as a fax subscriber.

Factory setting: 0

3.2.5 De-registering a handset

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
De-registering a handset	15	1...8	#

The corresponding handset is no longer registered.

3.2.6 Connection pick-up (SBCT = Single Button Call Transfer)

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
SBCT	16	1...8	0#

The partner handset that has been assigned is deleted.

SBCT	16	1...8	Partner 1..8 #
-------------	-----------	--------------	-----------------------

Four pairs of “partner handsets” can be configured. Each handset can only be part of a specific pair. An active call can be transferred by pressing the “On” key on the partner handset. This feature functions in both directions between the partner handsets. It can be used to set up a call using a handset and subsequently continue the conversation using a DECT headset. Please bear in mind that a handset with this function is unable to establish an outgoing call while a call is being made on the partner handset.

Default setting 0

3.2.7 Analogue port

The analogue port is usable for wired connection of an analogue device like fax machines, answerphones and modem for communication with the external network. With parameter 17 incoming calls on the lines can be assigned to the analogue port.

Function	Parameter code	Inputs
Line assignment	17	0 #

No calls are signalled on the analogue port.

Line assignment	17	1 #
------------------------	-----------	------------

Calls to line 1 are signalled on the analogue port.

Line assignment	17	2 #
------------------------	-----------	------------

Calls to line 2 are signalled on the analogue port.

Function	Parameter code	Inputs
Line assignment	17	3 #

Calls to lines 1 and 2 are signalled on the analogue port.

Factory setting: 0

There is a limited feature set available on this analogue port primarily it may only be connected to calls from or to the external trunk and may not make internal calls. Because of this limited feature set the use of analogue telephones is not recommended on this analogue port. If an analogue desk phone is required use a Distybox with this system.

An active external connection can be taken over by any registered handset by dialling **☎ 7** if the analogue port is not assigned as fax-subscriber.

An active connection on the handset can be handed over to the analogue port by dialling **☎ 7**, the handset will receive positive acknowledge tone if successful. In case the analogue port is busy the handset will receive negative acknowledge tone and the connection will stay on the handset. The analogue port never receives call waiting tone. Toggeling between lines by *** * 0** is not possible.

3.2.8 Direct dial-in

Function	Parameter code	Inputs
Direct dial-in	21	0 #

Calls to lines 1 and 2 are signalled on the handsets according to the call assignment.

Direct dial-in	21	1 #
-----------------------	-----------	------------

Calls on the lines are accepted by the distybase duo/duo plus/duo exant, the caller hears a signal tone and can trigger signalling on the relevant handset after direct dialling the DTMF numbers 1...8. The analogue port of distybase duo plus can be called by dialling 0.

If no direct dialling is detected within 10 seconds, the signalling is carried out according to the call assignment. If the selected handset does not answer, the signalling process is continued according to the call assignment.

Also activated is the integrated fax switch. When receiving a fax call it will be automatically routed to the subscriber which is set up in parameter 14 as fax subscriber.

Factory setting: 0

3.2.9 Call-waiting

Be aware that hunt group calls will not be signalled by a call waiting tone.

Function	Parameter code	Inputs
----------	----------------	--------

Call-waiting	22	0 #
---------------------	-----------	------------

If an external or internal call is present, another external call for that handset will not be signalled.

Call-waiting	22	1 #
---------------------	-----------	------------

If an external or internal call is present, another external call for that handset will be signalled by a call waiting tone.

Factory setting: 1

3.2.10 Flash time

Function	Parameter code	Inputs
----------	----------------	--------

Flash time	23	0...255 #
-------------------	-----------	------------------

The flash time can be changed according to line requirements, in increments of 10 ms.

Factory setting: 20, which is equal to 200 ms

3.2.11 CLIP

Function	Parameter code	Inputs
----------	----------------	--------

CLIP	24	0 #
-------------	-----------	------------

Number presentation (CLIP) is deactivated.

CLIP	24	1 #
-------------	-----------	------------

Number presentation (CLIP) is activated. The number transferred is sent to the called handset as soon as it is present. This might not work with all types of handsets.

CLIP	24	2 #
-------------	-----------	------------

Number presentation (CLIP) is activated. The number transferred is sent to the called handset in GAP compliant format (recommended setting for KIRK handsets).

CLIP	24	3 #
-------------	-----------	------------

Number presentation (CLIP) is activated. The number transferred is sent to the called handset in a special format. Most of the GAP compliant handsets are able to work with this format.

CLIP	24	5 #
-------------	-----------	------------

Number presentation (CLIP) is activated. To indicate the calling line additional display information (#1 or #2) will be transmitted to the handset. Depending on handset this information might be shown or not. In case of doubt do not activate this feature.

Factory setting: 1

3.2.12 Changing the PIN

Function	Parameter code	Inputs
Changing the PIN	26	new PIN new PIN #

Access to programming mode can be protected using the four-digit PIN. The PIN only needs to be entered if a new PIN has been set beforehand in programming mode. To change the PIN, activate programming mode, enter the new PIN twice and confirm this by pressing **#**. The change is confirmed by the positive acknowledgement tone. Programming mode can then only be accessed again by entering the new PIN once more. To restore the factory setting, change the PIN to 0000.

If you forget the PIN, the distybase duo/duo plus/duo exant can only be reset by the Customer Service department.

Factory setting: 0 0 0 0

3.2.13 Music on hold

Function	Parameter code	Inputs
MOH	27	0 #

An external caller on hold hears no call on hold tone.

MOH	27	1 #
------------	-----------	------------

An external caller on hold hears call on hold tone.

Factory setting: 1

3.2.14 Blacklist

The blacklist monitors the selected telephone numbers for the assigned subscribers. If a blacklisted telephone number is dialled, the subscriber hears a busy tone. The blacklist is divided into the exclusion area and the release area. The release area defines exceptions within the blacklist. Depending on the area, 5 entries can each be made, consisting of 6 figures each. If a subscriber has the authorisation to make international calls, none of the phone or fax numbers they dial starting with 00 will be checked by the blacklist.

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
Blacklist	40	0...8	0 #

The subscriber's dialling is not controlled by the blacklist.

Blacklist	40	0...8	1 #
------------------	-----------	--------------	------------

The subscriber's dialling is controlled by the blacklist.

Factory setting: 0

Function	Parameter code	Entry no.	Inputs
Exclusion area	41	1...5	No. max. 6 figures #

Entry is stored.

Exclusion area	41	1...5	#
-----------------------	-----------	--------------	----------

Entry is deleted.

Release area	42	1...5	No. max. 6 figures #
---------------------	-----------	--------------	-----------------------------

Entry is stored.

Release area	42	1...5	#
---------------------	-----------	--------------	----------

Entry is deleted.

Factory setting: No entry in exclusion area or release area.

Programming example:

The following subscribers will be monitored: 3, 4, 6
 The monitored subscribers may not make any international calls;
 exception: Calls may be made to Greece and Denmark.
 No 0190 telephone numbers may be dialled, except: 019012

Procedure:

1) Activate programming mode

2) Enter **4 0 3 1 # 4 0 4 1 # 4 0 6 1 #**

3) Enter **4 1 1 0 0 # 4 1 2 0 1 9 0 #**

4) Enter **4 2 1 0 0 3 4 # 4 2 2 0 0 4 5 #**
4 2 3 0 1 9 0 1 2 #

5) Close programming mode

3.2.15 International/national authorisation

Function	Parameter code	Mob. no.	Inputs
International/national	43	0...8	0#

The handset has the authorisation to set up both international (00) and national (0) calls.

International/national	43	0...8	1#
-------------------------------	-----------	--------------	-----------

The handset does not have any authorisation to set up international calls. Only national calls can be made.

International/national	43	0...8	2#
-------------------------------	-----------	--------------	-----------

The handset does not have any authorisation to set up international or national calls.

Factory setting: 0

3.2.16 Line access

Function	Parameter code	Inputs
----------	----------------	--------

Line access	44	0 #
--------------------	-----------	------------

Automatic line access is disabled. On outgoing calls the internal dial tone is supplied. The line will be occupied after dialling an external number.

Line access	44	1 #
--------------------	-----------	------------

Automatic line access is enabled. On outgoing calls the line will be occupied immediately and the external dial tone is supplied. When dialling an internal number the line will be released again.

Factory setting: 1

The analogue port of distybase duo plus always seizes the assigned line immediately.

3.2.17 Providers

Function	Parameter code	Prefix	Inputs
----------	----------------	--------	--------

Provider setting	45	xxxxxxxxx (max. 10 figures)	#
-------------------------	-----------	--	----------

Depending on the setting for parameter 46, the stored prefix is dialled for any external call.

Factory setting: No prefix stored.

Provider selection	46		0 #
---------------------------	-----------	--	------------

No provider code is dialled.

Function	Parameter code	Prefix	Inputs
Provider selection	46		1 #

The provider code is dialled each time an external call is made.

Factory setting: 0

3.2.18 Parameter query

Function	Parameter code	Inputs
Parameter display	51	#

A handset can be used to read the current setting for different parameters. After entering the relevant parameter code and confirming this with **#**, replace the telephone receiver. You will then receive a call from the distybase duo/duo plus/duo exant and the parameter code and the current status will be shown on the telephone display.

Flash time example:

Input **#95123#** => output 23-010 => flash time (10*10 ms = 100 ms)

Display registered handsets example:

Input **#9515#** => output e.g. 1121314150607081 => handsets 1, 2, 3, 4, 8 are registered.

Display call assignment example:

Input **#95111#** => output e.g.1136_23459 => line 1: subscribers 1, 3, 6 => line 2: subscribers 3, 4, 5 and hunt group call.

3.2.19 Parameter reset

Function	Parameter code	Inputs
Parameter reset	90	#

All parameters are reset to the factory settings, the handsets remain registered unchanged.

3.2.20 Resetting the distybase duo/duo plus/duo exant

Function	Parameter code	Inputs
Resetting the distybase duo/duo plus/duo exant	91	#

The distybase duo/duo plus/duo exant is reset to the factory settings. All parameters are reset to the factory settings, all handsets are de-registered. The PIN is reset to 0000. Entries in the blacklist are deleted.

3.3 Overview: Telephone numbers and codes

- #9** Activate programming mode
- 11 Call assignment
 - 12 Line assignment
 - 13 Authorisations
 - 14 Fax subscribers
 - 15 Deregistering a handset
 - 16 Connection pick-up (SBCT)
 - 17 Analogue port line assignment
 - 21 Direct dialling in
 - 22 Call waiting
 - 23 Flash time
 - 24 CLIP
 - 26 PIN change
 - 27 MOH
 - 40 Blacklist
 - 43 International/national authorisation
 - 44 Line access
 - 45 Provider setting
 - 46 Provider selection
 - 51 Parameter query

- 90 Reset parameters
 - 91 Reset distybase duo/duo plus/duo exant

 - **1 Call to handset 1 (functions as "INT key")
 - **2 to **8 also for handsets 2-8
 - **9 Hunt group call to all registered handsets
 - **0 Activate hold (or INT key)
 - #1 Seize line 1
 - #2 Seize line 2
 - #3 Pick up
 - #4 Reject call waiting
 - #5 Dialling Pause
 - #7 Take over connection from analogue port/hand over connection to analogue port
 - #60 Switch off provider selection
 - #61 Switch on provider selection
-

4 Telephoning

4.1 Making external telephone calls

4.1.1 Incoming calls

When your telephone rings, lift the receiver and press the handset key on your phone.

Incoming calls without direct dialling in

If the Direct Dialling In parameter is not activated (see parameter 21), incoming calls are signalled on lines 1 and 2 according to the call assignment for the handsets and analogue port.

Incoming calls with active direct dialling in

Incoming calls are accepted by the distybase duo/duo plus/duo exant. The caller has the option of triggering a signal on the desired handset by post-dialling the DTMF digits 1-8. If no direct dialling is detected within ten seconds, the signalling is carried out according to the call assignment. The analogue port will be reached by post-dialling DTMF digit 0.

Fax-calls will be forwarded automatically to the assigned fax-subscriber.

Call waiting

If the Call Waiting parameter is activated, an incoming call generates a call waiting signaltone during an existing call. Call waiting can be suppressed using **☎ 4**.

Accepting the waiting call and ending the existing call: After replacing the receiver, the phone will ring again and the waiting call can be accepted.

Accepting the waiting call and holding or retrieving the existing call: The current caller is put on hold using *** * 0** or the INT key and the waiting call is accepted. *** * 0** can be used to toggle between the calls.

Pick up

If another of the handsets rings, **☎ 3** allows you to pick up this call.

Connection take-over from analogue port

On distybase duo plus the handsets can take-over an active connection from the analogue port by dialling **☎ 7** if the analogue port is not assigned as fax subscriber.

Connection hand-over to analogue port

On distybase duo plus the handsets can hand-over an active connection to the analogue port by dialling **☎ 7**.

Hold

To prevent the caller hearing conversations in the room during a call, the caller can be put on hold using *** * 0**. The call is also retrieved by pressing *** * 0**.

Internal enquiry calls

During an external call, *** * *** + handset number can be used to setup an internal enquiry call while the first call is put on hold. *** * 0** is used to retrieve the external call.

Toggling

During an external call, you can toggle back and forth between that call and an internal call. *** * *** + handset number can be used to start the internal call, and *** * 0** can be used to toggle between the two calls.

4.1.2 Outgoing calls

Lift the receiver and press the handset key on your phone. Dial the number for the subscriber required.

Outgoing calls with dedicated line seizure

To use one of the specific lines available on your distybase duo/ duo plus/duo exant, dial **☎ 1** or **☎ 2** in front of the number of required subscriber. If this manual selection is not used, the line specified in the default setting is used automatically (see parameter 12).

Blacklisted numbers

If numbers are included in an excluded area, a busy tone is sounded after a blacklisted number is dialled (see parameters 40-42).

Provider selection

The provider setting made (see parameter 46), you can deactivate this by dialling **☎ 6 0** in front of the number of the required subscriber and activate by dialling **☎ 6 1**. This input is effective for the next call.

Analogue port

Outgoing calls are possible only to the external lines, but not to registered handsets.

4.2 Making internal telephone calls

For an internal call, dial ****** + handset number.

Hunt group call

For a hunt group call on all registered handsets, dial ****9**.

Annex

Technical data/features

Standard:	DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications), GAP-compatible
Frequency range:	1880 MHz to 1900 MHz
Transmission output:	10 mW on average
Aerial socket:	SMA socket for external aerial via coaxial cable (with distybase duo exant only)
Voice transmission:	32 kbit/s ADPCM
Fax mode:	Group 3, V.29 at maximum 9600 bit/s
Modem mode:	Maximum 9600 bit/s
Dialling procedure:	DTMF
Number of cordless handsets:	8
Analogue port:	1 analogue port for fax machine (distybase duo plus only)
Conformity:	EN60950:2000, TBR 21, ETS 300 444, ETS 300 659-1/300 778-1, EN301 406; TBR10
Public exchange connection:	Country support conforming to TBR 21 Austria, Belgium, Denmark, Finland, France, Germany, Greece, Iceland, Ireland, Italy, Luxemburg, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Spain, Sweden, Switzerland, Great Britain
CLIP:	Protocol to ETSI standard, type 1
Flash time:	adjustable up to 2550 ms
Operating temperature:	+10° C to +40° C
Relative humidity:	20% to 75%
Permissible storage temperature:	-10° C to +60° C
Display unit:	LED for exchange access/registration/programming
Operating unit:	Button for registration
Dimensions:	120 x 100 x 38 mm (W x H x D)
Weight:	130 g
Mounting location:	Wall mounting indoors

Power supply:	6 V AC / 8 V DC (+/- 15%) 350 mA max (for distybase duo / exant) 10V AC / 12V DC (+/- 15%) 550 mA max (for distybase duo plus)
Scope of supply:	AC adapter 230 V ~ 50 Hz Connection cable for telephone line

Approval/CE mark

disty communications gmbh hereby declares that the distybase duo/ duo plus/duo exant conforms to the fundamental requirements and other relevant regulations stated in Directive 1999/5/EU (Radio and Telecommunication Terminal Equipment, R&TTE). Conformity is declared by the CE mark. The full declaration of conformity can be viewed on the following website: www.disty.de

Cleaning

Simply wipe the unit with a slightly damp cloth or using an antistatic cloth; please do not use a dry cloth. Avoid using cleaning and scouring agents.



Technische Änderungen vorbehalten
Subject to changes

Bedienungsanleitung distybase duo/duo plus/duo exant
Operating instructions distybase duo/duo plus/duo exant

disty communications gmbh
Holzkoppelweg 14
D 24118 Kiel
Germany
www.disty.de

Version 5.0
Ausgabe/Edition: 01.2007